



Wir gehören hier nicht hin... und was, wenn doch?!! Familie und Inklusion

18.09.25 von 9.30 Uhr bis 15 Uhr
online

[EKHN.LINK/ANHTRN](https://ekhn.link/anhtrn)

SCAN ME



In Kooperation mit



Familien sind vielfältig. Sie sowie einzelne Familienmitglieder haben vielfältige Bedarfe. Mit einem inklusiven Ansatz für Formate der (evangelischen) Familienarbeit wird dieser Vielfalt wertschätzend Sorge getragen.

Wie ermöglicht man Teilhabe?

Wie sehen barrierearme Formate aus?

Was kann man schon bei der Öffentlichkeitsarbeit beachten?

Diesen Fragestellungen gehen wir bei diesem Online-Fachtag nach. Ziel ist es, Multiplikator*innen aus der Familienarbeit, in Gemeinden und Dekanaten, Kitas, Familienzentren usw. für eine inklusive Gestaltung von Formaten zu sensibilisieren. Zunächst wird das Konzept der Gastlichen Kirche vorgestellt, in einem weiteren Impuls blicken wir auf Gelingensbedingungen einer inklusiven Arbeit mit Familien.

In zwei Workshop-Phasen arbeiten die Teilnehmenden an konkreten Ideen mit oder erhalten viele Hinweise zu Materialien und Methoden für intergenerative Formate.

Leitung:

Franziska Wallenta, Referentin für Bildungsarbeit mit Familien, Geschäftsführung eaf hessen

Gabriela Hund, Seelsorge mit seh- und hörbeeinträchtigten Menschen in der EKHN

Christiane Esser-Kapp, Behindertenseelsorge und Inklusion

Teilnahmebeitrag:

Die Teilnahme ist kostenfrei

Zielgruppe:

Alle Interessierten

Anmeldefrist: 03.09.2025

Veranstaltungsort:

online per zoom

Weitere Informationen :

Zentrum Bildung der EKHN

Erwachsenenbildung und Familienbildung

Franziska Wallenta

Heinrichstraße 173, 64287 Darmstadt

Tel. 06151 / 6690-199 und 185

franziska.wallenta@ekhn.de

www.erwachsenenbildung-ekhn.de

Programmablauf

9:30 Uhr Begrüßung und Eröffnung

9:45 Uhr Input

Pfarrerin Christiane Esser-Kapp (Behindertenseelsorge und Inklusion)

„... und was, wenn doch?“

Wie wäre das – eine Kirche als Lebens-, Begegnungs-, Feier- und Spielraum für alle Generationen?

Die Idee der gastlichen Kirche – niedrigschwellig und offen in ihren Angeboten und ihren Räumen – geht dieser Frage nach.

Wir stellen das Konzept der Gastlichen Kirche vor, das sich am Modell der Generationenkirche orientiert und diskutieren Möglichkeiten, sich für die inklusive Arbeit mit Familien bieten.

10:30 Uhr Workshops Phase I:

- Krippenspiel inklusiv (Uwe Hausy, Referent für Spiel und Theater, Zentrum Verkündigung der EKHN)
- Barrierearme Öffentlichkeitsarbeit (Gabriela Hund)
- Inklusiver Spielplatz, Ev. Kirchengemeinde Götzenhain (Vanessa Bauch, engagierte Mutter, Ulrike Lenz, stellv. KV-Vorsitzende)

12:00 Uhr Pause

12:30 Uhr Willkommen zurück, Hinweise zum Zeitplan

12:35 Uhr Input

Brigitte Buchsein, Vikarin (blind), Gabriela Hund

“Gelingensbedingungen einer inklusiven Arbeit mit Familien “

Wir erklären, was eine inklusive Haltung ausmacht und begründen dies aus theologischer Sicht. Wichtig ist dabei, dass die Betroffenen mit einbezogen werden („Nicht ohne uns über uns“). Wir zeigen verschiedene Arten von inklusiven und barrierefreien Veranstaltungen und weisen auf ihre Chancen und Grenzen hin. Ein Blick auf englische Einrichtungen zeigt, wie Inklusion dort umgesetzt wird – davon können wir lernen. Wir betrachten die Umsetzbarkeit der englischen Ergebnisse in den Praxisfeldern kirchlicher Arbeit mit Familien.

13:20 Uhr Workshops Phase II:

- GenerationenNetz Reichelsheim – Entwicklung von Inklusion seit 2014 (Dr. Waltraud Frassine, Koordinatorin Familienzentrum im GenerationenNetz Reichelsheim)
- Piktogramme für die Gemeindegarbeit (Katrin Michnikowski, Fachstelle Kirche Inklusiv der Nordkirche)
- KI und leichte Sprache – L3ichty (Lukas Spahlinger, Politikwissenschaftler und Referent für digitale Welt im Zentrum gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Christiane Esser- Kapp)

14:30 Uhr Ergebnissicherung und Austausch

15:00 Uhr Ende der Veranstaltung